



KANTON
NIDWALDEN

KANTONALER FÜHRUNGSTAB

Medienmitteilung Nr. 2

SPERRFRIST: Keine

Nidwalden: Lage hat sich beruhigt

In der vergangenen Nacht hat sich die Lage im Kanton Nidwalden entschärft. Die Niederschläge haben nachgelassen, die Pegel verschiedener Bäche insbesondere der Engelberger Aa sind zurückgegangen. Dagegen steigt der Pegel des Vierwaldstättersees weiter an. Auch der Grundwasserspiegel befindet sich noch auf hohem Niveau. In den vergangenen 24 Stunden standen rund 500 Feuerwehrleute im Einsatz.

Die aktuelle Situation in Nidwalden:

Aufgrund der nachlassenden Niederschläge hat sich über die Nacht die Lage im Kanton Nidwalden entspannt. Die meisten Bäche im Kanton fliessen wieder auf tieferem Niveau. Die permanente Überwachung der Engelberger Aa konnte aufgehoben werden. Im Verlaufe des Tages muss jedoch mit einem weiteren Anstieg des Vierwaldstätterseepegels gerechnet werden. Die Entwicklung wird laufend verfolgt. Der Grundwasserspiegel befindet sich bereits auf einem hohen Stand. Mit einem weiteren Anstieg ist zu rechnen. Zahlreiche Keller im gesamten Kantonsgebiet wurden überflutet. Im Verlauf der vergangenen 24 Stunden standen insgesamt rund 500 Feuerwehrleute an verschiedenen Orten im Kanton im Einsatz. Diese werden seit heute morgen durch das Zivilschutzpikett Buochserhorn unterstützt. Im Zusammenhang mit den starken Niederschlägen sind bei der Kantonspolizei Nidwalden im Verlauf der letzten beiden Tage rund 35 Schadensmeldungen eingegangen.

Lage in den Gemeinden:

Stans / Ennetmoos:

Wassermassen im Gebiet des Kniri-Baches sowie des Laui-Grabens sind am Mittwoch, 7. August über die Ufer getreten und haben die Kantonsstrasse zwischen Stans und Ennetmoos überflutet. Die Wassermassen konnten von der Feuerwehr um die Wohnquartiere herum geleitet werden. Die Hochwasserschutzmassnahmen im Bereich Kniri und Wirzbo den haben sich als sehr wirksam erwiesen. Die Kantonsstrasse zwischen Stans und Ennetmoos musste gesperrt werden. Die Verbindung nach Kerns ist gegenwärtig über diese

Kantonsstrasse nicht möglich. Eine Umleitung ist signalisiert.

Als Gegenmassnahme zum Ansteigen des Grundwasserspiegels mussten in der Gemeinde Stans bisher verschiedene Tiefgaragen geflutet werden.

Oberdorf:

Die Sperrung der Wilgasse in Oberdorf wurde aufgehoben.

Dallenwil / Wiesenberg:

Die gesperrte Strasse zwischen Dallenwil und Wiesenberg kann am Mittag wieder für den Verkehr freigegeben werden. Die Stromversorgung von Wiesenberg und Wirzweli ist bereits im Verlaufe der Nacht wieder hergestellt worden.

Hinweise an die Bevölkerung:

Da mit einem weiteren Anstieg des Vierwaldstätterseespiegels gerechnet werden muss, bittet der Kantonale Führungsstab Betroffene, deren Gebäude sich Seenähe an exponierten Stellen befinden, vorgesehene Schutzmassnahmen einzuleiten.

Aufgrund des generell hohen Grundwasserspiegels fordert der Kantonale Führungsstab Hausbesitzer auf, periodisch die Keller nach Wassereintritten zu überprüfen, Mobiliar, Nahrungsmittel und wertvolle Gegenstände aus den betroffenen Kellern zu räumen und vorgesehene Schutzmassnahmen einzuleiten. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Seite der Nidwaldner Sachversicherung www.nsv.ch.

Rückfragen an den Kantonalen Führungsstab

bis 12 Uhr: Kontakt über Kantonspolizei Nidwalden 041 618 45 76

nach 13.30 Uhr: Kontakt über Staatskanzlei Nidwalden 041 618 79 09

Stans, 09. August 2007